

* Auch Lichtenberg will 190 v. H. Einkommensteuer. Der Lichtenberger Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung die Beratungen des Haushaltsentwurfs für 1918 beendet und, wie wir hören, ebenso wie der Charlottenburger Magistrat eine Erhöhung des Zuschlages zur Einkommensteuer von 160 auf 190 v. H. beschlossen. Die übrigen Gemeindesteuern bleiben unverändert. Die Erhöhung des Zuschlages auf 190 v. H. entspricht einer Verabredung der Stadtkammerer Groß-Berlins, so daß mit gleichen Beschlüssen auch bei den übrigen Stadtgemeinden Groß-Berlins zu rechnen ist. Da hierbei aber auch die Finanzlage der einzelnen Stadtverwaltung und das Ergebnis des letzten Steuerjahres in Betracht zu ziehen ist, worauf in der gestrigen Sitzung der Charlottenburger Stadtverordnetenversammlung schon hingewiesen worden ist, so dürfte über die Erhöhung auf 190 v. H. noch nicht das letzte Wort gesprochen sein. — Zur Bestreitung von Kriegsausgaben schlägt der Magistrat Lichtenberg den Stadtverordneten vor, weitere Mittel bis zur Höhe von 3 Mill. M. zu bewilligen. Bisher sind für diesen Zweck 12 Mill. M. bewilligt und bis Ende 1917 nach Abzug der Erstattungen durch den Staat und der sonstigen Einnahmen 12 511 905 M. ausgegeben worden.